



Regionaljournal Steiermark



Orkanböen und Schneechaos: Sturmtief „Linus“ trifft Österreich hart

Heftige Wetterbedingungen halten Einzug

Das Sturmtief „Linus“ erreicht Österreich und sorgt für extreme Wetterbedingungen über das gesamte Land. Starke Windböen und Schneefälle werden laut der Wetterzentrale GeoSphere Austria erwartet. Örtlich sind Geschwindigkeiten von bis zu 100 km/h zu erwarten, mit Orkanböen auf den Berggipfeln. „Das Tief führt kältere Luftmassen heran und sorgt dafür, dass die Temperaturen kaum über 10 Grad steigen“, so der Bericht der Wetterexperten.

Schneefallgrenze sinkt

Die Lage verspricht nicht nur Sturm und Kälte, sondern auch Schneefälle quer über Österreich sind vorhergesagt. Die Schneefallgrenze bewegt sich zwischen 700 und 1.000 Metern. Insbesondere die Nordalpen und der Westen sollen davon betroffen sein, während der Süden des Landes weniger betroffen scheint. „In der Nacht zum Samstag ist mit weiteren Schneefällen und Regen zu rechnen, bei einer variierenden Schneefallgrenze zwischen 400 und 900 Meter“, informiert Skywarn Austria.

Auswirkungen des Sturms in Kärnten und Steiermark

Kärnten spürt bereits die Auswirkungen von Sturmtief „Linus“ mit Böen, die an der Kolnbreinsperre 112 km/h erreicht haben. In der Steiermark sind ähnliche Verhältnisse zu beobachten, wobei man auch dort mit Schneefällen bis in die Täler rechnen muss. „Eine Störungszone wird die Steiermark am Freitag überqueren, die besonders im Norden zu starkem Regen und Schneefällen führen kann“, teilt GeoSphere Austria mit. Die Österreichische Unwetterzentrale warnt zudem vor gefrierendem Regen im Ennstal und vor weiterem Schneefall am Samstag.

